Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 94

Königsbrück bei Hagenau, [Mitte des 16. Jh.]

Gebete zum Jesuskind

urn:nbn:de:bsz:31-35856

Visual Library

rectionis tue auxilio prepara
diso cū sctis tuis letetur, Qui
viuis et regnas deus per oīa
secula seculorū amen

Dis sint Dry hubsther
gebetlin von dem hubsthen
kindelin Jhesus

Gryüset Du
edeles cleynes kyn
delin Jhesus, O wun-
derlicher gutter gott, O
starcker vn schöner gott,
wie bist du so hubsch,
lieplich, vn mynsam, O
myn begrede, O begrlicher
edeler anfang, O mensch

Gewordener gott, der
durch mich bist kumen
O gott me dan aller beser,
also hast du vns zu dir ge
zogen, Nu byst wilkumen
aller menschen heyle, viel
me dan vber schön, glenz
ender dan die gylg, röse
lechter dan die ros, Du
bist myns hertzen freud,
Du bist myn sunikeit,
Nu gang ich zu der schos
diner mutter, wan ich
lyd vil anfechtung my
nes hertzen, in in dem ist
diner myn, Dar vmb

kum zu mir, O du lüstliche
schöne blum, O du süsse
mutter nu gib mir dinen
liebsten oberweltten sun,
nochdem myn sele siechet,
wan wie woll ich arm bin,
vn ein sunderin, So bin
ich doch din mynerin vnd
dinerin, O maria gib mir
das kyndelin, gib mir das
du gebensoltt, Nu kum
du zeyle der armen, kum
du mynsamer zhus vir
mich vn zuhe mich mit diner
mynne, gib mir dich zu ver
suchen, vn voll bring myn
en wollen, wan ich woltt

dich gern entpfohen in my
sele, ich begere dir, vnd dir=
stett mich noch dir, Nu ver
zihe es nit lenger, vnd ruge
in der schoß myns hertzen,
O du susse liebe bürdt, nu
stick dich zu mir, vn zeig
mir wie suß du bist myner
selen, O du gesmack aller
gnoden, nu wone by mir
armen sunderin, O gott
wan du dich zu mynes
libes natur gewydert hast,
so versenck dich gantz in
mich, O du brun aller sußi
keit, vn lydt dich mit mir
das ich dich müg haben by

mir/ Du blum rôsfelechter
gesprett/ vnd thu vff myn
hert gegen dem sthyn der
woren sunen/ thu vff mü=
ter din sthoß/ jn deren du
gegenwirttig hast gott
den hern/ O myn gemyn
ter nu vmb sohe jch dich
jn myn hert/ vn hab lust
mit dr vß aller mynne
der selen/ Dar vmb begere
jch das dine gütticeit mich
sunderin mit sin gang/
vnd mach mich dine sufi=
keit lüsthch befynden/
zu dinem herzlin neygte

ich mich, do ich einen sussen
kus begere zu geben myn
em gemynnten, wan du
nu myns hertzen nester
bist, so rugedar zu, und
los dich nit verdriessen,
wan du bist ein sach myner
begerden, gnode, lob, vn
danck sag ich dir, du vber
welter vb dusenten, Dir
ist nit gleich an schöne vn
an gezierden, O wie liep-
lich, frölich vn mynsam
bistu, O wie bist du so gros,
vn doch klein durch mich,
wie bistu ein so starcker

her, vñ bist doch worden
vnßer bruder vñ diner,
O mi vmb sohe ich dich in
myner selen, vñ hab lust,
freüd, vñ große begrede,
vñ drück den mund myner
selen vff das edele hertlin,
vñ blick do hin mit myns
herre augen, vñ ist nyemat
der dich mir mege genemen,
wan ich drück dich hie suß
er jhesus in myn hert vnd
sele, ich bit dich zeyge mir
dine mynen zerahen in myn
hert, O myniglicher gott
mir wart nye baß in allem
mynem leben, nye hab ich

sufers entpfinden, vnd
bin gantz hitzig jn myner
selen, O du hast mich entzün
det jn trechen, vñ zerflyß=
ung, jch mag dich mit gelos
en Ewiglichen amen

Das Drit gedettlin

Was dust du jn
dem stall du hym
melscher margerit, O wie
list du so hertiglich jn dem
krippflin O du schenes
kleines sinelin, O du hub=
sches blügendes Rößlin,
O du edele figur des hoch=
sten, wie ist din vachtum,

O wie bistu so arme durch
mich herkünnen/ O wie
bistu so armeclichen jn ge
wunden jn die tüchlin vns
er armutt/ O wie bindett
dich die jungfreülichen hend/
vnd entbindest du do alle
gebundenen/ O wie begriff
et dich das enge krüpfflin/
vñ erledigest du doch alle
bedrüpten/ fur dine rich
tü hast du das hanwe vns
jn einem eben bildt der de
mutt/ O du krüpfflin soltest
du nit billich mit preyse
gezirdt sein/ vñ mit edelen
gesteinen/ mit rosen blume

gylgen, Du soltest auch
mit sinem gott durchzirtt
sin, das den aller höchsten
vnd schönsten für aller me=
schen kynt hat gehaltten,
vn den heren aller welt,
Aber dich hat die myne
gezogen vn bezwungen
das du dich mit disem sack
bedeydest hast vnser arm
men menschheit, vn hast ge
suchet vns verloren, In
dis scharpfe kripfflin hat
dich die myne geleytt,
O nu nym den kus an
din kinlich hertzlin, Du
heyle der sunder, O du

edele schöne geberin,
Nu heb vff dinen schön-
en sinn mit grossen freü
den, Du glentzende gylg,
Du rotte Ros, Nu handel
frölich vnd zertlich die
heyligen reyne glidtlin,
vnd brette dem edelen sune
lin dine jungfreülichse
brüstlin, speis, drenck,
vm fure jn, wan er ist
der himelsche schatz, den
du muter gnodenrich
soltt versorgen, Ros so
der jungfrauw reyne
mutter schu xpi Amen

Gyß wilkume vnd
gegrüßet stesten
jungfreülches kleines
kyndelin O myn aller
luster gemahel Jhesu vß
erwelt vß dußenten
O myn milter her beten
ne mich vnd erbarme
dich vber mich vnwür=
dige sunderin O du wun
niglicher vn gantz be=
gerliches kyndelin allem
liepliche lustliche vn be
gerlich zu dir vn vnß
dich sint mir sussen alle

Creaturen, vñ lidtlich,
das ich zu diner gnoden
geschickt werdt, wultu=
men edeles liecht Jhesus,
vñ ein glant des vetter
lichen hertzen, ein freüde
diner mutter, vnd ein
spiegel des obersten küng=
es, Nu gyeß jn das liecht
den blinden, vñ arzeny
den krancken, sunderen,
O keyserlicher gewalt,
wie bist du durch mich
so diesse gemydertt, O du
krafft gottes, wie bist du,
vñ ligest du jn dem stall

vff eym armen heuwe-
lin/ O almechtiger wie
bistu so krank worden
durch mich/ Nu verstme-
he mit mich arme sunde-
rin/ vff dis gebürtlich
hochzit/ O ungeschaffene
wisheit/ wie bist du zu
den dierlin geneygt/ O
du selige gottheit/ wie
bist du mit mynem kran
cken lip bekleydet/ gewun
den zu windelin/ unge
lopt von den Engelen
Ewiglich Amen